



## **Neue Online-Plattform für die Fachkräftesicherung im Glasfaserausbau: [www.glasfaserausbau.org](http://www.glasfaserausbau.org)**

**Köln/Berlin – 4. März 2020:** Die Digitalisierung kann nur gelingen, wenn zukunftssichere Glasfaser- und Mobilfunknetze dafür überall im Land verfügbar sind. Doch trotz erheblicher Investitionen der ausbauenden Unternehmen und der Bemühungen von Bund, Ländern und Kommunen kommt der Netzausbau nicht wie erhofft voran. Ein wesentlicher Grund: In Unternehmen und Behörden mangelt es häufig an Personal. Um den Netzausbau zügig und zukunftssicher voranzutreiben, benötigt Deutschland dringend qualifizierte und kompetente Fachkräfte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Initiative „Fachkräfte für den Glasfaserausbau“ möchte unter anderem mit ihrem gemeinsamen Internetauftritt hierzu einen Beitrag leisten. Sie gibt unter [www.glasfaserausbau.org](http://www.glasfaserausbau.org) einen Überblick über bundesweite Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich und stellt grundlegende Informationen für interessierte Unternehmen und Arbeitskräfte zur Verfügung.

Die neue Internetseite soll dem Mangel an Arbeitskräften im Bereich Glasfaserausbau in Deutschland entgegenwirken. Ziel ist es, die benötigten Hilfs- und Fachkräfte durch gezielte Schulungsmaßnahmen mit dem richtigen Know-how auszustatten. Unternehmen, Kommunen und Weiterbildungseinrichtungen finden hier die entsprechenden Informationen. Mit wenigen Klicks können ausbauende Netzbetreiber, Installations- und Tiefbauunternehmen die passende Weiterbildung für ihre Mitarbeitenden finden. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, sich beim Glasfaserausbau zu engagieren und somit an einem der zentralen Zukunftsprojekte Deutschlands mitzuwirken. Bereits im Glasfaserausbau Berufstätige erhalten wichtige Informationen zu Qualifikations- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Des Weiteren werden Quereinsteiger, Schüler, Auszubildende und Studierende zum beruflichen Einstieg in die Glasfaserbranche ermutigt.

Die Webseite wird von den Beteiligten kontinuierlich weiterentwickelt und um aktuelle Informationen für die jeweiligen Zielgruppen ergänzt.

Dazu Thomas Braun, Präsident des Breitbandverbandes ANGA: „Die Initiative ist wichtig, um den Fachkräftemangel im Breitbandausbau auch politisch zu adressieren. Wir brauchen zum einen geeignete Maßnahmen für die Ausbildung von Fachkräften für den kurzfristigen Bedarf. Zum anderen müssen wir langfristig die Verfügbarkeit von Fachkräften sichern. Das Bündnis kann dazu beitragen, Heranwachsenden eine Perspektive zu geben und attraktive Ausbildungsberufe im Bereich des Breitbandausbaus zu schaffen. Die in der ANGA vertretenen Netzbetreiber engagieren sich in der Ausbildung von Fachkräften und werden auch künftig hier ihre Kompetenz einbringen.“

Zu den Mitwirkenden der Initiative zählen u.a.:

ANGA – Der Breitbandverband e.V.

BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

BREKO – Bundesverband Breitbandkommunikation e. V.

BUGLAS – Bundesverband Glasfaseranschluss e.V.

DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

FFB – Fachverband Fernmeldebau e.V.

FRK – Fachverband Rundfunk- und BreitbandKommunikation e. V.

GLT – Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V.

HDB – Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

rbv – Rohrleitungsbauverband e.V.

VATM – Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V.

VDE – Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

VKU – Verband kommunaler Unternehmen e.V.

ZVEH – Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke e.V.

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Die Initiative wurde im Juni 2018 vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag und dem Bundesbreitbandbüro, atene KOM, ins Leben gerufen. Sie unterstützt das Vorhaben der Bundesregierung, Glasfasernetze sehr viel weiter in die Fläche zu bringen. Mit der Umsetzung sind enorme Herausforderungen verbunden. Denn es gibt einen Mangel an qualifiziertem Personal in den Unternehmen, die die Netze bauen. Ebenso fehlen Planungskapazitäten in den Bauämtern sowie in Planungs- und Ingenieurbüros. In der Initiative engagieren sich u.a. Verbände (z.B. aus den Bereichen Telekommunikation, Bau, Elektrohandwerk, Elektroindustrie, Bildung) und Unternehmen. Die Beteiligten analysieren konkrete Engpässe und leiten Handlungsoptionen ab, die schrittweise umgesetzt werden. Unternehmen, Berufstätige, Quereinsteiger, Schüler, Studenten, Kommunen und Weiterbildungseinrichtungen finden auf dem Infoportal der Initiative unter [www.glasfaserausbau.org](http://www.glasfaserausbau.org) Wissenswertes rund um das Thema Fachkräfte für den Glasfaserausbau.

**Kontakt:** Jenny Friedsam • Tel.: 0221/3909000 • [jenny.friedsam@anga.de](mailto:jenny.friedsam@anga.de) • [www.anga.de](http://www.anga.de)

Folgen Sie der ANGA auf [Twitter](#), [Facebook](#), [XING](#) und [LinkedIn](#).

### **Informationen zu ANGA Der Breitbandverband e.V.:**

ANGA Der Breitbandverband e.V. vertritt die Interessen von mehr als 200 Unternehmen der deutschen Breitbandbranche. Die Unternehmensvereinigung setzt sich gegenüber Politik, Behörden und Marktpartnern für investitions- und wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen ein. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen Netzbetreiber wie Vodafone, Telekom Deutschland, Tele Columbus (PYUR), EWE TEL, NetCologne, M-net, wilhelm.tel und eine Vielzahl von Technologieausrüstern. Sie versorgen insgesamt mehr als 20 Millionen Kunden mit Fernsehen und Breitbandinternet.